

bearbeitung wieder herausgegeben hat, zumal diese durch die zahlreichen Abbildungen und die breitere, auf vergleichender Anatomie und Entwicklungsgeschichte begründete und dadurch vertiefte Darstellung ungemein gewonnen hat. Indem er der Reihe nach die Organsysteme: Integument, Skelett, Muskeln, Nerven, Sinnesorgane, Tractus intestinalis, Tractus respiratorius, Zirkulationsorgane, Milz, Urogenitalsystem, Nebennieren bespricht, werden die Veränderungen, welche dieselben im Laufe der Entwicklung des Menschengeschlechts durchgemacht haben müssen oder noch durchzumachen im Begriff sind, an der Hand der anthropologischen, entwicklungsgeschichtlichen und vergleichend anatomischen Thatsachen unter Benutzung der durch die Variationen und teratologischen Befunde gebotenen Fingerzeige besprochen. Dabei ergibt sich dann, wie einzelne Organe in fortschreitender Abnahme begriffen oder schon zu vollständiger Degeneration gelangt sind, andere dagegen, namentlich das Gehirn, in fortschreitender Entwicklung begriffen sind. Bei dem umfassenden Wissen, über welches der rühmlichst bekannte Verfasser in allen hierbei inbetracht kommenden Gebieten verfügt, ist ihm natürlich kaum irgend eine einschlägige Thatsache entgangen, so dass auch solche Leser, denen der Gegenstand nicht ganz fremd ist, vieles für sie Wissenswerthes und Neues finden werden, während bei dem minder Bewanderten durch die lichtvolle Darstellung Interesse für die Sache geweckt werden muss, auch da, wo er dem Verfasser in den Einzelheiten nicht zu folgen oder seine Schlüsse als vollkommen beweisend nicht zu erkennen vermag. An der Grundlage des Ganzen, dass der Mensch in der Reihe der Lebewesen nicht auf einer vollkommen abgetrennten Stufe, sondern an der Spitze einer Entwicklungsreihe, mit deren andern Gliedern er zusammengehört, steht, wird der Leser, welcher der Darstellung bis zum Ende aufmerksam gefolgt ist, wohl nicht zweifeln können.

P.

## Georg Klebs, Ueber das Verhältnis des männlichen und weiblichen Geschlechts in der Natur.

8. 30 Seiten. Jena, Gustav Fischer, 1894.

Die kleine Schrift des Baseler Botanikers, ursprünglich eine Rektoratsrede, welche für den Druck in einigen Punkten verändert und ergänzt wurde, gibt eine gedrängte Uebersicht unsrer Kenntnisse über Fortpflanzung bei Pflanzen und Tieren, die Unterschiede der Geschlechter, ihr Zahlenverhältnis, den Einfluss äußerer Umstände auf die Entstehung der Geschlechter. Zum Schluss berührt der Verf. die Frage der Vererbung, wobei er sich für die Möglichkeit der Vererbung erworbener Eigenschaften ausspricht.

P.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymos

Artikel/Article: [Bemerkungen zu Georg Klebs: Ueber das Verhältniß des männlichen und weiblichen Geschlechts in der Natur. 752](#)